

Frühlingsgefühle auf dem Weihnachtsmarkt Aber der Glühwein schmeckt trotzdem!

Von

DANIELA DÖRHÖFER
Wiesbaden - Fünf-
zehn Grad - die Sonne
lacht vom Himmel. Ist etwa die Biergarden-
saison wieder er-
öffnet? Nein, es ist
Weihnachtsmarkt. Da
fragt sich so man-
cher: Schmeckt
der Glühwein
bei diesen Tem-
peraturen über-
haupt?

„Na klar“, finden Sandra Zenker (21), Judith Kresse (20) und Silja Bierbrauer (18). Die drei Auszubildenden sind überzeugte Kinder-Glühwein-Trinker.

Das Wetter ist ihnen egal. „Nur schade“ findet Sandra, „dass man sich eigentlich gar nicht aufwärmen muss. So fehlt das ganz spezielle Weihnachts-Feeling.“

Christoph (22) meint: „Bei zwei Grad schmeckt's

besser!“ Aber nehmen lässt sich der Student seinen „Feierabend-Trunk“ auch nicht. „Es ist Weihnachtsmarkt. Da gehört der Glühwein dazu!“

Dem kann sich Jeanette Will (33) nur anschließen. Die städ-

tische Angestellte genießt ihren Glühwein zu einem leckeren Spießbratenbrötchen, freut sich, dass ihre Finger nicht einfrieren.

Und wenn man wie Rudi Scholl (55) Weihnachten normalerweise am anderen Ende der Welt verbringt, findet man es hier sogar richtig kalt. Und deshalb gibt's für den Kaufmann auch das Frostprogramm: Glühwein mit Schuss.

Rita Jörn (42) vom Schwarzwaldhaus weiß: „Den Leuten ist es viel zu warm, aber keiner lässt sich den Glühwein nehmen!“

Das gute alte Stöffchen bleibt also ungeschlagen, egal ob es stürmt, schneit oder ob ein laues, frühlingshaftes Lüftchen weht.



Am Weinstand von Rita Jörn (42): Glühwein gehört zum Weihnachtsmarkt einfach dazu

Fotos: Baptista